

# ROTTENFRAGEN

Organ der Vereinigten Kommunistischen Partei Deutschlands für Halle-Merseburg

Erhebt jeden Montag nachmittags. Bezugspreis frei Haus monatlich 4 M. Durch die Post monatlich 4 M. ohne Zustellgebühr. Verlag u. Geschäftsstelle: Herz 42-44, Fernruf 1047. Gedruckt 7-8 Uhr. Schriftleitung: Fernruf 1046, Sperrbrief 12-1 Uhr

Der Anzeigenspreis beträgt 60 Pf. für den Millimeter Höhe und Breite; 200 Pf. für die Zeile, unabhängig von den dreizehnpaligen Zeilen. Inserate bis zum 10. März 1921 9 Uhr erbeten, größere tags vorher. — Vollzugsantrag: Leipzig 1920 48 Fritz Kreis

Einzelpreis 30 Pf. Halle, Donnerstag, den 10. März 1921 1. Jahrgang Nr. 58

## Für das Bündnis mit Sowjet-Rußland

### Arbeiter, Beamte, Ungehefte!

Das ist der Tag von unendlich vielen bürgerlichen Republikanern über den Rhein marschiert. Er hat Düsseldorf, Duisburg, Aachen besetzt! Die Entente macht den Rhein zur Festung. Sie beherrscht die deutsche Luftfahrt und die erdrückenden Wägen; sie bricht in zwei Jahren die deutsche Wirtschaft erschaffen lassen.

### Das ist der Hungerkrieg!

Das ist ein Krieg, der über einen Millionenfach Deutschland in ein Leiden und Zermürbung verwandelt wird. Die Lage der Arbeiter heißt die Besetzung der Kohlen durch die Entente, die Kohlenmangel in Industrie und Haushalt, die Arbeitslosigkeit und Arbeitslosigkeit. Der Hunger der Millionen heißt eine Forderung im deutschen Staatshaus. Die bürgerlichen Parteien besetzen die Administration von Weimar, mehrere Vertriebsstellen, höhere Arbeitsstellen.

Nach Kriegsausbruch besetzt ihr von der Entente einige wenige Fabriken, Betriebe und Organisationen zu Hungerpreisen; jetzt werden auch diese entzogen. Eine neue Hungerperiode beginnt — noch zerstörerischer als während des Weltkrieges.

### Massenkämpfe, Massensterben, das ist Euer Schicksal!

Die Hungerkämpfe sind nur die ersten Anzeichen der Massenkämpfe. Die Bourgeoisie ist jeden Augenblick bereit, Euch preiszugeben, wenn sie ihre Existenz erhalten kann. Der Sinn der ganzen Komödie in London und Deutschland, der Abbruch der Verhandlungen, die deutsche Revolution, der Abbruch der „nationalen Einheitsfront“, alles das hat nur den einen Sinn, sich an der Seite der bürgerlichen Arbeiterpartei heranzustellen werden wollen, einen möglichst großen Anteil zu sichern, das heißt das Wirtschaftswelt für die Gesamtbourgeoisie zu einträglich wie möglich zu machen. Das ist die Absicht und das Ziel der Entente und der Bourgeoisie an den Reichsminister Abhängigkeit der deutschen Sozialdemokratie von der Bourgeoisie der Siegerländer.

Euch stellt nur ein Wahnen: Der Bund mit Sowjet-Rußland!  
In Deutschland hat sich kein Feind, der Euch die Gasse abzudecken will. Der Feind ist der freie Volk, sieben 150 Millionen Arbeiter und Bauern auf einem Gebiet, das ein Schicksal der Erdbevölkerung umfaßt. Die ersten Euer, deutsche geschickte Arbeiter, Beamte, Angehefte, Bauern, Handwerker, die rufen Euch, um mit Euch gemeinsam eine Welt ohne Ausbeutung, ohne Hunger, ohne Not und Elend neu zu errichten. Das freie russische Land wartet auf deutsche Soldaten, Eisenbahnen, Eisenwerke. Der freie russische Boden wartet auf Weizen und Getreide. Die braunen Hügel, Eichen, Buchen, Kiefer, Kiefer, Kiefer, Kiefer, an ihrer fruchtbaren Erde zur Getreideernte, Getreideernte zu machen. Ganz Rußland wartet auf die Arbeit der deutschen elektrischen Industrie. Das russische Volk wartet auf deutsche Fabrikate und Werkzeuge, Maschinen, Chemikalien, Dünge- und Düngemittel, chemische Arbeiter, Organisten. Tausende von Ingenieuren, Techniker, Bergbauingenieure, Lehrer haben sich bereit erklärt, nach Rußland auszuwandern. Achttausende qualifizierter Arbeiter sind zur

Ausreise bereit. Die deutsche Regierung, die vor der Entente launisch und feindselig, hat die russische Technische Einwanderungskommission abgewiesen und damit Tausende von deutschen Arbeitern und Qualifizierten die Ausreise nach Rußland unmöglich gemacht. Seit zwei Jahren fordern wir Kommunisten die Aufnahme der Sonderbeziehungen zu Rußland, fordern wir das engste politische Bündnis zwischen Rußland und Deutschland. Die Regierung über - Anarchie hat es abgelehnt. Alle bürgerlich - sozialistischen Regierungen haben es abgelehnt. Sie haben den Vertrag von Versailles unterzeichnet, dessen Folgen ihr vor Euch liegt. Sie haben sich der Entente vollkommen in die Hand gegeben. Sie alle haben sich aber - abermals als Rüststücke gegen Sowjet-Rußland angeboten.

Jetzt ist es höchste Zeit, das damit Schluß gemacht wird. Der Bund mit dem Osten, der Bund mit der russischen Arbeiter- und Bauernrepublik, die sich drei Jahre lang heldenmütig gegen alle Angriffe des räuberischen Entente - Sozialismus verteidigt hat, ist jetzt für das deutsche Volk das dringendste Gebot der Stunde!

In diesem Kampfe gegen das Weltkapital hat Sowjet-Rußland sich die Summe aller Arbeiter aller Länder erworben. In Frankreich, England und Italien schlagen die Herzen der Arbeiter der Arbeiterrepublik entgegen.

Euer Bund mit Sowjet-Rußland wird die englischen, französischen, italienischen Arbeiter an's erste mit Euch in gemeinsamen Front gegen die Weltbourgeoisie verbünden.

Im Gure Lebens wissen, deutsche Arbeiter, Angehefte, Beamte, ihr alle, die ihr in der Zeit und Elend lebt, die sich Euer Leben nicht für das Gebot der Stunde erfüllt. Ihr müßt Sowjet-Rußland die Hand reichen! Ihr müßt das Schicksal und Euer Bündnis der Welt. Das Euch mächtig macht, Euch Arbeit gibt und Brot! Ihr müßt zu Boden werfen, was Euch im Wege steht, was Euch in den Arm fällt, den ihr nach dem Osten ausstreckt. Ihr müßt in dieser Stunde äußerster Gefahr zu kämpfen wissen!

Nieder mit den Kapitalisten diesseits und jenseits des Rheins!

Nieder mit der Regierung, die Euch dem Entente - Kapital opfern will!

Bündnis mit Sowjet-Rußland!

Das müßt Euer Losungen sein. Losungen für einen Kampf, entgegen dem Kampf.

Rüfkt Euch für diesen Kampf; schließt Euch fest zusammen über alle Parteigrenzen hinweg!

Streut alle Eure Kräfte aus über alle! Reicht alle Bergangen und Schwachen mit! Konzentriert all Euer Denken und Streben auf dieses eine Ziel!

Auf zum Kampf für das Bündnis mit Sowjet-Rußland!

Die Zentrale der Vereinigten Kommunistischen Partei Deutschlands.

## Vom „Zufall“.

Der Ausbruch der gegenrevolutionären Bewegung in Kronstadt gerade in dem Moment, wo die deutsche Delegation in London vor der Entscheidung stand, ob sie das Bündnis mit Paris unterzeichnen soll, ist gewiß nur ein „Zufall“. Gerade in dem entscheidenden Augenblick, wo für Deutschland die Wahl zwischen der Unterzeichnung des Bündnisses mit Paris und dem Bündnis mit Sowjet-Rußland zu treffen war, kommt die Nachricht von einer neuen Erhebung der Gegenrevolution in Rußland, die wichtigsten für die bürgerliche Welt, den Anhängern erwidern sollte, als ob Sowjet-Rußland seinem Ende entgegenstehe. Damit ist das Bündnis mit Paris in London gewonnen. Ganz „zufällig“ ist es auch, daß die in die Dienste des Entente-Imperialismus stehende „Wolffsche Zeitung“ die Quelle aller alarmierenden Meldungen ist, die gegen Sowjet-Rußland werden.

Ein „Zufall“ war es auch, daß die Friedensverhandlungen zwischen Sowjet-Rußland und der Entente in London vor dem Ausbruch der Bewegung in Kronstadt gerade in dem Moment, wo die deutsche Delegation in London vor der Entscheidung stand, ob sie das Bündnis mit Paris unterzeichnen soll, ist gewiß nur ein „Zufall“. Gerade in dem entscheidenden Augenblick, wo für Deutschland die Wahl zwischen der Unterzeichnung des Bündnisses mit Paris und dem Bündnis mit Sowjet-Rußland zu treffen war, kommt die Nachricht von einer neuen Erhebung der Gegenrevolution in Rußland, die wichtigsten für die bürgerliche Welt, den Anhängern erwidern sollte, als ob Sowjet-Rußland seinem Ende entgegenstehe. Damit ist das Bündnis mit Paris in London gewonnen. Ganz „zufällig“ ist es auch, daß die in die Dienste des Entente-Imperialismus stehende „Wolffsche Zeitung“ die Quelle aller alarmierenden Meldungen ist, die gegen Sowjet-Rußland werden.

Ein „Zufall“ war es auch, daß die Friedensverhandlungen zwischen Sowjet-Rußland und der Entente in London vor dem Ausbruch der Bewegung in Kronstadt gerade in dem Moment, wo die deutsche Delegation in London vor der Entscheidung stand, ob sie das Bündnis mit Paris unterzeichnen soll, ist gewiß nur ein „Zufall“. Gerade in dem entscheidenden Augenblick, wo für Deutschland die Wahl zwischen der Unterzeichnung des Bündnisses mit Paris und dem Bündnis mit Sowjet-Rußland zu treffen war, kommt die Nachricht von einer neuen Erhebung der Gegenrevolution in Rußland, die wichtigsten für die bürgerliche Welt, den Anhängern erwidern sollte, als ob Sowjet-Rußland seinem Ende entgegenstehe. Damit ist das Bündnis mit Paris in London gewonnen. Ganz „zufällig“ ist es auch, daß die in die Dienste des Entente-Imperialismus stehende „Wolffsche Zeitung“ die Quelle aller alarmierenden Meldungen ist, die gegen Sowjet-Rußland werden.

Ein „Zufall“ war es auch, daß die Friedensverhandlungen zwischen Sowjet-Rußland und der Entente in London vor dem Ausbruch der Bewegung in Kronstadt gerade in dem Moment, wo die deutsche Delegation in London vor der Entscheidung stand, ob sie das Bündnis mit Paris unterzeichnen soll, ist gewiß nur ein „Zufall“. Gerade in dem entscheidenden Augenblick, wo für Deutschland die Wahl zwischen der Unterzeichnung des Bündnisses mit Paris und dem Bündnis mit Sowjet-Rußland zu treffen war, kommt die Nachricht von einer neuen Erhebung der Gegenrevolution in Rußland, die wichtigsten für die bürgerliche Welt, den Anhängern erwidern sollte, als ob Sowjet-Rußland seinem Ende entgegenstehe. Damit ist das Bündnis mit Paris in London gewonnen. Ganz „zufällig“ ist es auch, daß die in die Dienste des Entente-Imperialismus stehende „Wolffsche Zeitung“ die Quelle aller alarmierenden Meldungen ist, die gegen Sowjet-Rußland werden.

Ein „Zufall“ war es auch, daß die Friedensverhandlungen zwischen Sowjet-Rußland und der Entente in London vor dem Ausbruch der Bewegung in Kronstadt gerade in dem Moment, wo die deutsche Delegation in London vor der Entscheidung stand, ob sie das Bündnis mit Paris unterzeichnen soll, ist gewiß nur ein „Zufall“. Gerade in dem entscheidenden Augenblick, wo für Deutschland die Wahl zwischen der Unterzeichnung des Bündnisses mit Paris und dem Bündnis mit Sowjet-Rußland zu treffen war, kommt die Nachricht von einer neuen Erhebung der Gegenrevolution in Rußland, die wichtigsten für die bürgerliche Welt, den Anhängern erwidern sollte, als ob Sowjet-Rußland seinem Ende entgegenstehe. Damit ist das Bündnis mit Paris in London gewonnen. Ganz „zufällig“ ist es auch, daß die in die Dienste des Entente-Imperialismus stehende „Wolffsche Zeitung“ die Quelle aller alarmierenden Meldungen ist, die gegen Sowjet-Rußland werden.

Ein „Zufall“ war es auch, daß die Friedensverhandlungen zwischen Sowjet-Rußland und der Entente in London vor dem Ausbruch der Bewegung in Kronstadt gerade in dem Moment, wo die deutsche Delegation in London vor der Entscheidung stand, ob sie das Bündnis mit Paris unterzeichnen soll, ist gewiß nur ein „Zufall“. Gerade in dem entscheidenden Augenblick, wo für Deutschland die Wahl zwischen der Unterzeichnung des Bündnisses mit Paris und dem Bündnis mit Sowjet-Rußland zu treffen war, kommt die Nachricht von einer neuen Erhebung der Gegenrevolution in Rußland, die wichtigsten für die bürgerliche Welt, den Anhängern erwidern sollte, als ob Sowjet-Rußland seinem Ende entgegenstehe. Damit ist das Bündnis mit Paris in London gewonnen. Ganz „zufällig“ ist es auch, daß die in die Dienste des Entente-Imperialismus stehende „Wolffsche Zeitung“ die Quelle aller alarmierenden Meldungen ist, die gegen Sowjet-Rußland werden.

Ein „Zufall“ war es auch, daß die Friedensverhandlungen zwischen Sowjet-Rußland und der Entente in London vor dem Ausbruch der Bewegung in Kronstadt gerade in dem Moment, wo die deutsche Delegation in London vor der Entscheidung stand, ob sie das Bündnis mit Paris unterzeichnen soll, ist gewiß nur ein „Zufall“. Gerade in dem entscheidenden Augenblick, wo für Deutschland die Wahl zwischen der Unterzeichnung des Bündnisses mit Paris und dem Bündnis mit Sowjet-Rußland zu treffen war, kommt die Nachricht von einer neuen Erhebung der Gegenrevolution in Rußland, die wichtigsten für die bürgerliche Welt, den Anhängern erwidern sollte, als ob Sowjet-Rußland seinem Ende entgegenstehe. Damit ist das Bündnis mit Paris in London gewonnen. Ganz „zufällig“ ist es auch, daß die in die Dienste des Entente-Imperialismus stehende „Wolffsche Zeitung“ die Quelle aller alarmierenden Meldungen ist, die gegen Sowjet-Rußland werden.

### Neue Verhandlungen stehen bevor!

Berlin, 10. März. (Eigene Drahtmeldung.) Sei der Rückkehr des Außenministers Simons aus London am 9. März abend am Potsdamer Bahnhof in Berlin an nationalsozialistischen Kundgebungen. In politischen Kreisen wird allgemein damit geredet, daß die Verhandlungen mit der Entente sehr bald wieder aufgenommen werden. Die Niederlegung der deutschen Forderungen aus London, Paris und Brüssel wird darin ausgedeutet, daß sie als Hebelträger der neuen Vorschläge fungieren sollen. In London wird das Gerücht, daß nach der oberirdischen Volkswirtschaft eine neue Konferenz, und zwar Brüssel stattfinden soll.

### Proteste gegen die Vergewaltigung Deutschlands.

Ans Paris meldet WPA. Der Generalsekretär der D. M. O. L. in London in der „Courier“: Man hat uns das Recht der Verzeihung, ist das der Anfang des Krieges? Er beginnt mit der Regierung von Duisburg, Düsseldorf und anderer rheinischer Städte. Ein ruhmreiches Land muß eine Verzeihung erheben und interbellum. Ich bin nicht im voraus darauf, daß ich alle die Wägen, die Mütter, die Weiber, die Kriegsverletzten und alle die auf, die getöteten haben. Wir werden nicht mehr mangeln. Es ist die Zeit gekommen, das laut hinauszufragen.

London, 10. März. „Manchester Guardian“ bespricht den Vorwurf der alliierten Kräfte, daß eine Verzeihung aus London, da mit Deutschland Frieden herrsche und kein Vertrag abgeschlossen sei, den Alliierten das Recht gebe, in deutsche Gebiete einzuwandern. Es sei ein Alt reiner Gewaltanwendung.

## Auch Hamborn ist besetzt.

Hamborn, 10. März. Die Stadt Hamborn und der Koblenzener der August-Zwischen-Ölde Zwölger wurden von Belgien besetzt und der Belgien-Verband erklärt. Es verlautet, heute habe man auch Koblenz besetzt.

Nach einer anderen Meldung sind 300 Mann belgischer Maschinenkompanien und eine Eskadron belgischer Kavallerie in Hamborn einmarschiert. Nur heute wird der Einmarsch anderer Kruppenformationen erwartet. In Duisburg liegen 7 Kompanien Infanterie und 5 Kompanien Belagerer sowie eine Artillerieabteilung.

Düsseldorf, 10. März. Nach Straßenverkehr von 10 bis 11 Uhr machte wurde verboten. — Nach Mitteilung der französischen Kommandantur steht der Eisenbahnverkehr in allen Richtungen in belgischer Hand weiter. Eisenbahnfahrten werden zunächst nicht eingeplant. Der belgische Provinzialrat, der am kommenden Sonntag einberufen ist, wird in Düsseldorf tagen. Verlangt wird aber, daß auf der Tagung keine Handlung gegen die Besetzung erfolgt.

### Sitzung der Landtagsfraktion.

Die erste Sitzung der kommunistischen Landtagsfraktion fand am Mittwoch statt. Sie bestimmte zu Vorsitzenden die Genossen Adolf Hoffmann, Ernst Weber und Oskar Aufsch, zum Schriftführer Wilhelm und zum Kassierer Adolf Hoffmann und Ernst Weber beauftragt. Zum Schriftführer in das Bureau des Landtags wird Hugo Eberlein vorgeschlagen.

Nachdem an demselben Tag die Fraktion durch eine kleine Anzahl von Mitgliedern besetzt zu gewinnen, die Gründe für die Besetzung der Genossen Hoffmann als belgischen Soldaten in Halle bekanntzugeben.

## Die Vertretung im Reichsrat.

Nach den bisherigen Bestimmungen der Verfassung über den Reichsrat besteht dieser aus 66 Vertretern. Die Reichsregierung hat aber beim Reichstag entsprechende Anträge gestellt, so daß im Reichsrat 71 Sitze bekommen sollen: Bayern (mit Koburg) 10; Sachsen 7; Württemberg 4; Baden 3; Thüringen, Hessen, Hannover je 2; Rheinland-Pfalz, Schwaben, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, Bremen, Lippe, Mecklenburg-Strelitz, Waldeck und Schaumburg-Lippe je 1. = zusammen 40 Sitze. Demnach sind von den 66 Sitzen bekommen, so daß auf jede Provinz ein Sitz entfällt.

## Das wachsame französische Proletariat.

Paris, 10. März. (WPA.) In der „Humanité“ wird eine in der Sitzung des Parteivorstandes der kommunistischen Partei gefasste Resolution veröffentlicht. Hieraus soll in der „Humanité“, in der Kammer und in öffentlichen Versammlungen eine energische Propaganda zum Zweck gegen die Kriegsjagd entfaltet und ein Komitee aus der Parteivereinigung der Gewerkschaften und der revolutionären Organisationen gebildet werden. Außerdem ist beschlossen worden, in kürzester Zeit eine internationale Konferenz einzuberufen, um ein gemeinsames Vorgehen des französischen, belgischen, englischen und italienischen Proletariats herbeizuführen.

## Die Sowjetregierung Herrin der Lage.

Stockholm, 10. März. (WPA.) Nach den letzten Nachrichten schließt die Sowjetregierung Verhandlungen ab. Die Sowjetregierung Herrin der Lage wird. Der Eisenbahnverkehr zwischen Petersburg und Moskau ist normal. Eine Änderung in der Organisation der russischen Truppen, die im Westen stehen, ist nicht eingetreten.













# Sie müssen

sich unbedingt von der Güte unserer Angebote überzeugen, dann erst sind Sie in der Lage, Ihre Vorteile zu sieben.

Besonders preiswerte Artikel

# Oster-Messe!

Damen-Hemden	21
Damen-Beinkleider	28
Damen-Jacken	36
Herren-Normalhemden	36
Herren-Unterhosen	15
Mako-Einsatzhemden	39

Latibezirne mit 2 Kissens 89

Gardinen und Spitze	8
Hemdentücher	8
Kleider- u. Schürzenrock	13
Inlett, garantiert federdicht	28

Bettfedern 35

Barmer Längelte	10 Meter	Mk. 4,50
Sicherereln	4 1/2 Meter	Mk. 15,-
Maschinengarn	200 Meter	Mk. 3,25
Sternzwirn	10 Stück	Mk. 2,50
Tasche entfalter	Mk. 5,00	4,50
Hosenläufer	Mk. 12,-	9,-

## Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe, von

Lederhosen	... nur	Mk. 75,-
Tuc-Lederhosen	... nur	Mk. 80,-
Manchesternosen	... nur	Mk. 145,-
Blaue Anzüge	... nur	Mk. 75,-
Blaue Rosen	... nur	Mk. 25,-
Herren-Anzugstoffe	... nur	Mk. 48,-

Auf alle Waren werden Rabattscheine ausgegeben, die von großem Wert sind.

## Gratis neuen Fahrplan

Ich bitte, möglichst auch die Vormittags-Stunden auszunutzen, da nachmittags wegen des großen Andranges oft schließen muß, wodurch viele nichts bekommen und das ist doch nicht nötig! Kommt bitte früh, ich bin ja auch da!

## Gelegenheitskaufhaus

Schmeerstraße 5, 1 Treppe.

# Wo decken wir unseren Bedarf?

Genossen — Arbeiter — Beamte!  
in billigerer Qualitäts-Ware!

## „Schuhhof“ Halle a. d. S., Neumarktstraße 3-4.

Beachten Sie Preise und Schaufenster.

Einige Beispiele unserer Preise:

Pa. braune Boxkalf-Herrenstiefel mod. Fassung, Rand gesteppt	Mk. 230,-
Pa. Rindbox-Herr.-Derby- u. Agr.-Stiefel Rand gesteppt	Mk. 150,-
Pa. Rindbox- u. echt Chevreau Lackk. Kloben- stief. 35/39	Mk. 120,-
Pa. Boxkalf-Damen-Schnürschuhe	Mk. 100,-

sowie sämtliche andere Qualitätsware: Kinder- und Mädchenstiefel, ältere Damen-Schnür- und Oesenstiefel, Lederpantoffeln und sonstiges mehr.

## „Schuhhof“ :: Halle a. d. S.,

Nähe Café David Neumarktstraße 3-4. Alte Promenade.  
Neu eröffnet: Reparatur-Anstalt. Reparaturen werden billigt ausgeführt.

## la. Rossfleisch- und Wurstwaren

H. Böhlert & Co., G. m. b. H., Telefon 1568, 4046, Glaschaerstraße 7a, Verkaufsstellen:  
Köhlerd., Glaschaerstr. 7a, Hölter, Pfannenstraße 41, Olsariustr. 7b

## Ich benötige bis 16. d. M. sehr dringend:

- 500 kg Roisuss,
  - 800 kg Kupfer,
  - 1000 kg Messing,
  - 250 kg Blei,
  - 400 kg Zink,
  - 10 000 kg Bücher u. Zellulose,
  - 10 000 kg Alt-Papier
- u. zahle ich bis dahin höhere Preise wie Konkurrenz.  
Rufen Sie sofort 4263 an, sofort wird abgeholt.

## Nur Anna Theuring,

1859 Telefon 4263, Nur Grosse Wallstraße 42.

## R. Voss, Holzpantoffeln

Leipziger Straße 1, Goldschmied, Holzschmied, Fab. Gold- u. Juwelenfabr., Werkst. u. elektr. Betrieb, part. schiffen

# Oster-Angebot!

Herren-Anzüge	Mk. 350 450 550 650 750
Herren-Anzüge	850 950 1100 1200 1400
Herren-Paletots	350 550 750 950 1150
Schlupfer u. Raglans	650 850 950 1100 1300
Gummi-Mäntel :: Hosen :: Westen :: Loden-Joppen.	

Solange der Vorrat reicht: Kellner-Jacketwesten, schwarz, Mk. 375 u. 395.

# Endepols & Dunker.



Spare am echten Fisch! Edel ist sparsam, weil es ausreicht ist, deshalb spare durch

## Pa. fettes Robbfleisch

zu herabgesetzten Preisen.

Fleisch, Gehacktes und Zunge Pfund 7,50 Mk.

Rouladen und Lende Pfund 8,00 Mk.

sowie Schmer und alle Sorten Wurst in sauberster Verarbeitung.

## Hermann Quandt

Langestr. 21. Tel. 1156.

## la. Qualitäts-Zigarren

von 100 Stück an franko Nachnahme:  
100 Stck. 60-Fl.-Zigarren für 52 Mk.  
100 Stck. 70-Fl.-Zigarren für 60 Mk.  
100 Stck. 80-Fl.-Zigarren für 68 Mk.  
100 Stck. 90-Fl.-Zigarren für 76 Mk.  
100 Stck. 100-Fl.-Zigarren für 85 Mk.  
100 Stck. 120-Fl.-Zigarren für 100 Mk.  
100 Stck. 150-Fl.-Zigarren für 125 Mk.

Zigaretten: Sämtliche Marken mit 15% Rabatt.  
Vertreter gesucht! Max Mackaus, Bad Schmiedberg

## Grüne Keringe 1,30

Pfund Mk. 1,30  
Seelants, ohne Kopf 1,70  
Pfund Mk. 1,70

Rabejau, ohne Kopf, 1920er Vollkeringe 1,50  
Keringmilch und -Rogen.

Labeca-Bratheringe 8-L.-Dose Mk. 55  
Karl Pfeiffer, Neumarkt-Fischhalle, Gelbstraße 33 Ecke Albrechtstr., 1937, Telefon 6658.

## Geschlechts- Frauen

kränke pour An Unkraut...  
kauten Sie keine teuren, nutzlosen Mittel, sondern verlangen Sie nach bester...  
Dr. med. Hermann's...  
Hollentz, Berl. 12 36.  
Pausenpreis 1233...  
10-11 Uhr Belebende...  
schüre mit Wasser in fr...  
Buckelchen u. d. Brust...  
gewasener Bettwäsche...  
Querschnitt u. andere...  
einzelne...  
wird gegen 1,- Mk. direkt...  
in versch. Farben...  
sicher, Leiden gerat an...  
Ein großer, harter...  
Zugbund...  
zu verkaufen...  
Albert Köppe...  
Wilsdorf 12.

## la. gebleichter Messel

1859  
eignet sich sehr gut zu  
Bettüchern, Gardinen usw.  
90 cm breit, per Meter 14 Mk.  
Wünsch & Kaps,  
Ludwig-Wachener-Straße 1a, Nähe Walhalle



